

Sitzungsvorlage

SV-10-1157

Abteilung / Aktenzeichen 66 - Straßenbau und -unterhaltung/	Datum 09.02.2024	Status öffentlich
Beratungsfolge	Sitzungstermin	
Ausschuss für Mobilität, Infrastruktur und Kreisentwicklung	29.02.2024	
Kreisausschuss	13.03.2024	

Betreff **Beschluss zum Kauf eines Lastkraftwagens für den Straßenunterhaltungsdienst**

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt die notwendigen Schritte für den Kauf eines neuen Lastkraftwagens mit Kran einzuleiten und nach den Regeln des Vergaberechts zu vollziehen.

I. Sachdarstellung

Am Bauhof sind 2 Lkw ganzjährig im Einsatz. Neben dem Winterdienst werden die Fahrzeuge kontinuierlich in der Straßenunterhaltung eingesetzt, entweder zum Transport von Schüttgütern oder mit dem aufgebauten Kran zum Reinigen der Entwässerungseinrichtungen oder zum Einbau von Befestigungsmaterial in den Seitenstreifen. Durch die intensive Beanspruchung haben die Lkw nach 11 bzw. 12 Jahren das Maximum an geleisteten Betriebsstunden erreicht. Neben den höheren Reparaturkosten sind vermehrt Ausfallzeiten vorprogrammiert. Insbesondere im Winterdienst sind reparaturbedingte Standzeiten kaum kompensierbar, da die beiden Lkw mit der jeweils größten Ladekapazität einen wesentlichen Teil der Strecken (zusammen ca. 30 %) abdecken. Ein rechtzeitiger Abschluss des Winterdienstes vor dem Berufsverkehr ist nur mit dem Einsatz beider Lkw möglich. Die Anmietung eines Ersatzfahrzeuges ist kurzfristig nicht möglich und zudem problematisch, da gängige Mietfahrzeuge nicht über die erforderliche hydraulische Ausrüstung verfügen.

Aufgrund der geleisteten Betriebsstunden zeichnen sich bei beiden Lkw mittlerweile größere Verschleißerscheinungen ab:

- LKW 1 COE-C 460
Erstzulassung Jan. 2013 / Laufleistung: 266.000 km / Betriebsstunden: 12.600 Std.
- LKW 2 COE-C 490
Erstzulassung Nov. 2013 / Laufleistung: 290.000 km / Betriebsstunden: 12.100 Std.

Die Kranaufbauten beider Lkw sind täglich im Einsatz. Durch die intensive Beanspruchung sind beide verschlissen, eine Generalüberholung ist nicht mehr wirtschaftlich. Beim LKW 1 wurde der Kran bereits notdürftig verschweißt, eine Reparatur am Drehkranz ist nicht mehr möglich. Ein Ausfall ist jederzeit gegeben. Die Muldenkipper sind durch den Einsatz im Winterdienst sehr stark beansprucht. Das Salz greift den Trägerrahmen des Lkw in fortschreitender Geschwindigkeit an. Durch die vielen Kurzstrecken und den Kaltbetrieb sind Getriebe und Kupplung einem erhöhten Verschleiß ausgesetzt. Um unwirtschaftliche Reparaturen und größere Ausfallzeiten zu vermeiden, sind beide Lkw zeitnah zu ersetzen.

Bisher wurden 2-Achs-Lkw am Bauhof eingesetzt. Für den Einsatz im Winterdienst gab es bislang eine Ausnahmegenehmigung, die eine höhere Zuladung ermöglicht. Da diese mit der Begründung einer "teilbaren Ladung" nicht mehr erteilt wird, sollen nun alternativ 3-Achs-Lkw angeschafft werden. Straßen NRW als auch weitere Kommunen haben bereits komplett auf 3-Achser umgestellt.

Für die zusätzliche Achse sind Mehrkosten von ca. 20.000 € einzurechnen. Insgesamt liegen die Beschaffungskosten für einen 3-Achs-LKW (Motorleistung mind. 400 PS / Diesel Abgasnorm Euro 6) inkl. Kranaufbau und Winterdienstpaket (Anbauplatte, Hydraulik hinten, Beleuchtung, beheizbare Scheiben, ...) bei ca. 400.000 €. Durch die verbesserten Einsatzmöglichkeiten würden sich die Mehrkosten kurzfristig wieder ausgleichen, z.B. kann durch die höhere Zuladungsmöglichkeit der vorhandene Aufsatzstreuer weiter optimal genutzt werden. Bei einem 2-Achser wäre zu überlegen, ob alternativ ein kleinerer Streuer mit geringerem Eigengewicht anzuschaffen wäre, um damit die Zuladung zu maximieren, ohne das Fahrzeug zu überladen.

Aufgrund der guten Erfahrungen, insbesondere im Winterdienst, soll der Lkw wie zuvor einen zuschaltbaren Hydrodrive bekommen. Der Hydrodrive ist das ideale Antriebskonzept für überwiegend im Straßenbetrieb eingesetzte Fahrzeuge mit zeitweise erhöhtem Traktionsbedarf. Die zusätzliche Traktion erhöht die Fahrsicherheit auf unbefestigtem Untergrund und bei winterlichen Straßenverhältnissen.

II. Entscheidungsalternativen

Der Lkw wird weiter betrieben und die erforderlichen Reparaturen ausgeführt. Einschränkungen im Winterdienst werden bei Ausfallzeiten in Kauf genommen.

III. Auswirkungen /Zusammenhänge (Finanzen, Personal, IT, Klima)

Vorgesehen ist als Ersatzbeschaffung der Kauf eines 3-Achs-Lkw einschließlich Kran. Es soll ein Lkw mit herkömmlichen Dieselmotor (Abgasnorm Euro 6) ausgeschrieben werden.

Alternative Antriebsarten (z.B. Elektro) sind für den vorgesehenen Einsatz des Lkws in der Straßeninstandsetzung noch nicht ausgereift. Zahlreiche Hersteller arbeiten mit Hochdruck an innovative Technologien, die aber zunächst hauptsächlich für den Güterverkehr angefertigt werden. Zudem ist der Lkw verstärkt im Winterdienst eingesetzt und dies, je nach Wetterlage, auch im Mehrschichtbetrieb. Hier wäre durch die aktuell vorhandene Infrastruktur am Bauhof kein schnelles Aufladen möglich. Auch gibt es im Kreisgebiet noch zu wenige Stromtankstellen, die für E-Lkw geeignet sind.

Sobald die Zustimmung zur Vergabe vorliegt, soll die Ersatzbeschaffung kurzfristig öffentlich ausgeschrieben werden. Die Lieferzeit beträgt aktuell mind. 12 Monate. Im nächsten Jahr soll dann auch der 2. Lkw ersetzt werden.

Im Haushalt 2024 wurden für die Ersatzbeschaffung insgesamt 400.000 € eingeplant. Das Altfahrzeug ist vollständig abgeschrieben. Es wird eine Einnahme von rd. 10.000 € erwartet.

IV. Zuständigkeit für die Entscheidung

Grundsätzlich hat über Vergaben ab einem Wert von 150.000 € der Kreisausschuss gemäß § 13 Abs. 1 Nr. 1 der Hauptsatzung zu entscheiden. Eine solche Entscheidung ist entbehrlich, wenn nach Vorstellung der Projekte im Fachausschuss und einer entsprechenden Beschlussempfehlung ein Beschluss zur Durchführung bzw. Umsetzung der Maßnahme durch den Kreisausschuss gefasst wurde. Die Abwicklung obliegt dem Landrat nach Maßgabe der ergänzenden Vorgaben des § 13 Abs. 1 Nr. 1 der Hauptsatzung.

In analoger Anwendung des Baubeschlusses für Baumaßnahmen soll auch für die Anschaffung des Lastkraftwagens ein entsprechender Beschluss gefasst werden.